

(Free and download) Die schwarze Spinne

Die schwarze Spinne

Von Jeremias Gotthelf

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #912148 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-04Erscheinungsdatum:
2015-08-04File Name: B013G5F712 | File size: 54.Mb

Von Jeremias Gotthelf : Die schwarze Spinne before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die schwarze Spinne:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
RocktVon hellcowwar zwar schulische "Zwangselektre" hat sich aber gelohnt. Die Geschichte liest sich aber gut, hat

wenig bis keine zhen Stellen. Lsst man sich darauf ein kann es einen auch gruseln, ist man eh schon verdorben gibt es viele witzigen Stellen. Falls man in der Schule die Wahl hat, ist die schwarze Spinne eine gute. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Klassiker der besonderen Art Von M. Jacobi Warum der besonderen Art? Nun, der Autor lsst in seine Geschichte spezifisch schweizerische Ausdrcke einflieen, die vielen Lesern nrdlicher Gefilde schwer verstndlich sein drften. Aber dafr gibt es ja ein Glossar, wo alles erklrt wird. Insgesamt wirkt die Sprache etwas altertmlich und holprig, was bei einem Text, der vor fast 200 Jahren geschrieben wurde, nichts Auergewhnliches ist. Gleichwohl ist es der Mhe wert, dieses Opus in vollen Zgen zu genieen. Denn mehr noch als um sprachliche Eleganz geht es dem Autor um die Botschaft, die der Schwarzen Spinne zugrunde liegt. Auch hier liegen Welten zwischen Gotthelf und dem Leser unserer Tage. Und dennoch lsst sich vieles in unsere Zeit bertragen. Denn letztlich liegen dem Geschehen menschliche Schwchen und Unzulnglichkeiten zugrunde, die sich durch die gesamte Menschheitsgeschichte ziehen. Auch wenn wir die Dinge heute anders nennen (wer frchtet sich heute noch vor dem Teufel?), so bleiben die fundamentalen Dinge doch unverndert. Vergleichen mit der Schwarzen Spinne sind die beiden anderen Erzhlungen von deutlich geringerer Qualitt. Es lohnt sich aber auch hier ein nherer Blick, werden doch zeitbedingte Umstnde aus deren Entstehungszeit eindrucksvoll beleuchtet. Fazit: Auch wenn vieles dem modernen Leser fremdartig erscheinen mag, sei die Lektre dieses Werks nachdrcklich empfohlen. Es winkt ein Blick in eine andere Welt und ein andersartiges Denken. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwarze Geissel des Teufels Von Anonym Kurzroman von Jeremias Gotthelf (ein Autoren-Pseudonym), geschrieben 1842. Buerliche Emmental-Gemeinde wird vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert hinein von teuflischen Angeboten heimgesucht. Der Beginn der prachtvollen Rahmenerzhlung einer drflichen Kindstaufe im schnsten Sommersonnen-Licht wird von zwei ausfhrlichen Rckblenden herb kontrastiert, die prall gefhlt sind mit smtlichen Schrecknissen, die passieren, wenn man mit dem "Grnen" einen Pakt schliesst. Und sich dann noch einbildet, man knne ihn reinlegen. Schon nach den ersten Seiten, wenn man sich an die kraftvolle aber etwas fremde Sprache gewhnt hat, packt einen ein Sprach-, Erzhl- und Bilder-Sturm an, der mitreisst. Im Grunde eine gottesfrchtige Strafpredigt, die die drohende Pest-Geissel ber den in Hchstspannung und Furcht gebeugten Rcken der Zuhrer ausgiebig schwenkt. Eindringlichste Warnung vor "hoffhrtigen Weibern" und "Gott-vergessenen Mannen"! Unglaublich einprgsam und farbig in den Details und vor allem in den Spannungs-Dramaturgien, die im modernen Horrorfilm exakt genauso verwendet werden. Weltliteratur. Nicht sich von den albernen Kritiken hier einschchtern lassen, die - oh Mann, man kanns ja nicht mehr hren, ghn!- die "altertmliche" Sprache bejammern und besthnen. Stattdessen sich rantrauen. Am besten in zwei Stunden, in einem Atemzug also, auslesen. Viel Vergngen!

Kurzbeschreibung Ein unvorstellbares Grauen erreicht zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein Bauerndorf: Unter der erbarmungslosen Herrschaft eines Ordensritters leidend, gehen die hungernden Bauern einen fatalen Pakt mit dem Teufel ein Jeremias Gotthelf schuf mit seiner Erzhlung ein Gleichnis ber den ewigen Kampf zwischen Gut und Bse. Seine Novelle "Die schwarze Spinne" gilt als eines der Meisterwerke des deutschen Biedermeiers und ist ein unerreichtes Werk stilvoller Schauerliteratur. Kurzbeschreibung Ein unvorstellbares Grauen erreicht zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein Bauerndorf: Unter der erbarmungslosen Herrschaft eines Ordensritters leidend, gehen die hungernden Bauern einen fatalen Pakt mit dem Teufel ein Jeremias Gotthelf schuf mit seiner Erzhlung ein Gleichnis ber den ewigen Kampf zwischen Gut und Bse. Seine Novelle "Die schwarze Spinne" gilt als eines der Meisterwerke des deutschen Biedermeiers und ist ein unerreichtes Werk stilvoller Schauerliteratur. ber den Autor und weitere Mitwirkende Jeremias Gotthelf (1797-1854) war das Pseudonym des Schweizer Schriftstellers und Pfarrers Albert Bitzius. Seine Romane spiegeln in einem zum Teil erschreckenden Realismus das buerliche Leben im 19. Jahrhundert. Mit wenigen starken, wuchtigen Worten konnte er Menschen und Landschaften beschreiben. Gotthelf verstand es wie kaum ein anderer Schriftsteller seiner Zeit, die christlichen und die humanistischen Forderungen in seinem Werk zu verarbeiten.